



Günter Lehmann

Inhaber Martin Guggemos e.K.

Service – Ersatzteile – Restauration

Für Mercedes-Benz Klassiker der 50er, 60er und 70er Jahre

Unsere Leistungen: Kundendienste nach zeitgenössischen Wartungsplänen; Überholung und Instandsetzung aller Fahrzeugaggregate (von A wie Achsen bis Z wie Zündanlagen); Karosserieinstandsetzung mit originalen Rahmenlehren; Voll- und Teilrestaurierungen; Nachfertigung und Vertrieb von Ersatzteilen; Techn. Beratung

Krottenseer Hauptstraße 16 – 91284 Neuhaus/Pegnitz

Tel: 09156 / 1447 – Fax: 09156 / 96240

lehmann.krottensee@t-online.de www.guenter-lehmann.de

präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 19/2022, 6. September 2022, 21. Jahrgang

Staub- und Hitzeschlacht in Hadermannsgrün:

Nailaer Kilian Nierenz gewinnt Doppel-Cross-Slalom des AC Hof

(gpp) – Der für den AMC Naila startende Kilian Nierenz (Naila) ist der große Gewinner des Doppel-Cross-Slalom des AC Hof, den dieser am vergangenen Sonntag im Gelände des Hadermannsgrüner Hartsteinwerkes durchführte. Sowohl in der Vor-, als auch in der Nachmittags-Veranstaltung war der Nailaer mit seinem Audi quattro nicht zu schlagen und gewann einmal mit fast vier, und das zweite Mal mit gut dreieinhalb Sekunden Vorsprung die anstrengende und anspruchsvolle Staub- und Hitzeschlacht vor dem für den MSC Naila startenden Stefan Sell (Geroldsgrün) ebenfalls Audi quattro und Tobias Hornfeck (Marxgrün) auf Opel Vectra 4x4.

Das Hadermannsgrüner Hartsteinwerk ist nicht nur das sprichwörtliche `Wohnzimmer` der nord-ost-oberfränkischen Cross-Slalom-Sportler, sondern auch deren riesengroße Spielwiese, auf und in der immer wieder neue Strecken abgesteckt werden können, egal wie oft dort gefahren wird.

Der Automobilclub (AC) Hof hatte sich zu seinem Doppel-Cross-Slalom einen ganz neuen und vor allem langen Parcours erarbeitet, der Fahrzeiten von fast 2 Minute erforderte und an die einzelnen Fahrer höchste Ansprüche stellte.

Und die Starter des AC Hof zeigten bei ihrer Heimveranstaltung auch besonderen Ehrgeiz und ausgezeichnetes Fahrkönnen, denn dem erst in diesem Jahr zum Verein gestoßenen Helmbrechtser Martin Geyer gelang es in der Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge, den bisherigen Seriensieger, Stefan Böhm vom MSC Bayreuth, von dessen Thron zu stoßen. Geyer war mit seinem *Car-Stock*-Peugeot 306 zwar im ersten Wertungslauf noch knappe vier Zehntel langsamer als Böhm, zog im zweiten Wertungslauf die Hosenträgergurte aber deutlich enger, war über eine Sekunde schneller als Kadett-Pilot Böhm und gewann die Gruppe mit etwas mehr als einer halben Sekunde Vorsprung! Hof's Sportleiter Marc Rödel (Schwarzenbach/Saale) auf Ford Puma und der Leupoldsgrüner Maximilian Theusinger, ebenfalls auf dem *Car-Stock*-Peugeot 306, belegten noch die Plätze vier und fünf. Und auch bei den kleinen verbesserten Fahrzeugen (bis 1300 ccm Hubraum), waren die Gastgeber keine wirklich solchen, denn sie ließen ihren Mitbewerbern vom MTC Gera keine Chance, sondern holten in der Reihenfolge Stefan Lindemann (Konradsreuth) und Mario Rückner (Schwarzenbach/Wald), beide auf VW Polo, einen ungefährdeten Doppelsieg für den AC Hof. Bei den 1600'ern belegten zudem Helmut Hodel (Hof) und Robert Plietsch

(Röslau) hinter dem Marktedwitzer Thomas Gottfried (alle auf *engel*-Toyota Corolla) die Plätze zwei und drei.

Und dann begann der Kampf um den Gesamt- und Vormittags-Tagessieg zwischen den üblichen Verdächtigen: Bei den verbesserten Zwei-Liter Fahrzeugen waren es die Hornfeck-Brüder Tobias und Frank, die der Klasse ihren Stempel aufdrückten und mit fast einer Sekunde Vorsprung einen deutlichen Doppelsieg einfuhren. Möglicherweise auch bedingt durch den Ausfall des Lokalmatadoren Alexander Hofmann, der mit seinem Mitsubishi Lancer in einer schwierigen Passage einen Stein touchierte und sich dabei Fahrwerk und Rahmen für den Moment irreparabel beschädigte und damit für beide Veranstaltungen ausfiel.

Aber lange konnten sich die Hornfeck-Brüder nicht freuen, denn in der Klasse über Zwei-Liter Hubraum standen noch die beiden Audi quattro-Piloten Stefan Sell (Geroldsgrün) und der Nailaer Kilian Nierenz an der Startlinie und drückten die bis dato gefahrenen Bestzeiten noch einmal überdeutlich nach unten. Am Ende war es der Nailaer Nierenz, der sich Klassen-, Gruppen und den vormittäglichen Gesamtsieg mit einem Vorsprung von über drei Sekunden gegenüber Sell sichern konnte.

Für die Nachmittags-Veranstaltung wurde die Streckenführung dann wegen der enormen Staubentwicklung und eines technisch zu anspruchsvollen Abschnittes gekürzt, woraufhin sich auch die einzelnen Fahrzeiten deutlich verkürzten.

Bei den serienmäßigen Fahrzeugen konnte Martin Geyer seinen Sieg vom Vormittag jedoch nicht wiederholen, da sich am *Car-Stock*-Peugeot der Keilriemen gelöst hatte und dessen Teilstücke verschiedene Kabel im Motorraum beschädigten und das Fahrzeug adhoc lahm legten. So kam der Bayreuther Böhm doch noch zu einem Gruppensieg.

Bei den kleinen verbesserten Fahrzeugen wiederholten Lindemann und Rückner mühelos ihren Vormittagsieg und auch bei den 1600'ern gab es keine Veränderungen: Helmut Hodel und Robert Plietsch holten erneut die Plätze zwei und drei. Bei den Zwei-Liter-Fahrzeugen war es am Nachmittag schließlich Frank Hornfeck (AMC Naila), der die Klasse vor Uwe Wentritt (Soli Neuhaus) und Bruder Tobias (ebenfalls AMC Naila) – alle drei auf Opel Vectra 4x4 – gewann. Aber wie schon am Vormittag, war auch nachmittags gegen ihren Vereinskameraden Kilian Nierenz kein Kraut gewachsen. Der Nailaer scheuchte seinen Audi quattro erneut mit zwei überragend schnellen und vor allem sicheren Bestzeiten durch den Parcours und gewann souverän und ungefährdet ein zweites Mal.

Einen deutlichen Zuspruch fanden die in der Mittagspause für Interessierte angebotenen Zuschauerfahrten, bei denen serienmäßige Fahrzeuge, welche reglementsbedingt über einen Beifahrersitz verfügen, interessierte Fans über eine Strecke abseits des Wettbewerbs-Parcours chauffierten und dafür höchstes Lob und beste Anerkennung erhielten.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



 **Ernst-Auto**
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Lohnender 'Ausflug' in die Schweizer Berge:

Lengenfelder Hering fährt in Oberhallau auf Platz zwei

(gpp) – „Der Weg hat sich gelohnt!“ resümierte der Lengenfelder Bergrennfahrer Ronny Hering über seine Reise in das schweizerische Oberhallau, einem kleinen 400-Seelen-Dorf (ca. 15 km westlich Schaffhausen). Eine Gemeinde im Schaffhausener Klettgau mit einer langen Bergrenn-Tradition, denn die erste derartige Veranstaltung wurde bereits 1923 ausgefahren. Dort fand am vergangenen Wochenende das diesjährige, weit über die Grenzen hinaus bekannte und äußerst beliebte, Oberhallauer Bergrennen statt, ein Lauf um die Schweizer Berg-Meisterschaft und den Schweizer Bergpokal.

Auf der 3 km langen Bergrennstrecke vom Ort Oberhallau über die zweifach-linke „Tarzahn-Kurve“, die Haarnadel-Kurve „Brotlaube“ sowie die lange Linkskurve an den Hinteren Berghöfen zum Vorderen Berghof im Schaffhausener Klettgau, ließ Hering, der hier zum ersten Mal an den Start ging, seine Ambitionen schon beim samstäglichen Training deutlich erkennen, „auch wenn mir das Wetter mit Regen und nassen und trockenen Abschnitten das Kennenlernen der Strecke nicht gerade einfach machte!“ Nach einem dritten Platz im ersten Lauf (1:50, 83 min.) verbesserte er sich im zweiten Training mit einer Zeit von 1:44,55 min. auf Rang zwei und bestätigte diesen auch im dritten und letzten Trainingsdurchgang mit einer nochmaligen Zeitverbesserung auf 1:42,52 min. Allerdings mußte aufgrund einiger Bodenwellen das Fahrwerk des schwarz-roten Blitzes noch angepaßt und am Ende des Tages zudem noch die Zylinderkopfdichtung – unter Mithilfe des Fahrerkollegen Lutz Hesse und des Motorenbauers Büchl (beide Tutlingen) – gewechselt werden, „was nicht gerade zur Beruhigung beigetragen!“, so Hering am Samstagabend, wo er schließlich feststellte, dass der Motor leider noch immer nicht optimal eingestellt ist.

Am Sonntag wurde es dann auf der mit einer Steigung von 6,5 % und einem Höhenunterschied von 157 m bei trockenem Wetter so richtig ernst: Im ersten Lauf kam Hering mit einer neuen schnellsten Zeit von 1:39,32 min. wieder auf den zweiten Platz, eine knappe Sekunde hinter dem bis dato in dieser Klasse Schnellsten Mitbewerber Roland Maslonka aus dem schwäbischen Augsburg. Für den zweiten Lauf schnallte der Vogtländer den Hosenträgergurt im Riedel-Scirocco noch einmal enger und rückte seinem Klassenkameraden bis auf 12 Hundertstel-Sekunden auf den Leib – blieb aber am Ende auf immer noch ´nur` Zweiter.

Die Entscheidung mußte also im dritten und letzten, alles entscheidenden, Lauf fallen und da verbesserte sich Ronny Hering zwar noch einmal um fast eine Sekunde auf 1:36,82 min. doch auch sein Augsburger Klassenkonkurrent konnte sich mit seinem VW Polo ebenfalls verbessern, und zwar um über eine halbe Sekunde, so dass es für den Lengenfelder Bergrennfahrer am Ende beim zweiten Platz in seiner Klasse blieb. „Mit etwas mehr Trockentraining wäre vielleicht noch ein wenig ´gegangen“, vermutete Hering am Ende, war „aber alles andere als unzufrieden – es war ein tolles Wochenende mit einem guten Ergebnis und das Beste ist, das Auto hat trotz des Kopfdichtungs-Schadens gehalten und ich kann mich guten Gewissens auf die restliche Saison konzentrieren!“ Diese geht bereits am zweiten September-Wochenende (10. und 11. September) im Bayerischen Untermain bei Eichenbühl, zwischen Odenwald und Spessart weiter, „so dass nicht wirklich Zeit und Gelegenheit zum Durchschnaufen bleibt, leider!“.

Den Gesamtsieg unter den über 200 (!) Startern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz holte sich der Schweizer Eric Berguerand mit einem Lola FA 99 und einer Gesamtfahrzeit (die besten zwei Ergebnisse aus den drei Rennläufen) 2:15,26 min. vor seinen beiden Landsleuten Marcel Steiner auf LobArt/Helftec Honda LA 01 und einer halben Sekunde Rückstand sowie Robin Faustini auf Osella FA 30 und 3,82 sec. Rückstand. Interessierte Motorsport-Fans können sich – wie immer – bei Facebook/`Ronny Hering` über weitere Details informieren, oder aber mit dem Piloten auch in direkten Kontakt treten.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Termin-Vorschau:

Gotteidank! Sie rennen wieder:

„Historic-Sounds of Würgau“ gehen wieder an den Start

(gpp) – Zwei Jahre waren Pause, doch am zweiten September-Sonntag (**11. September**) ist es wieder soweit: Vor der Würgauer Wand werden die historischen Motoren wieder zum Leben erweckt und hunderte von Zuschauern werden sich einfinden, um die Objekte der Begierde in Augenschein zu nehmen – Die „Historic Sounds of Würgau“ gehen wieder an den Start!

Rennleiter Hans Schrüfer (Bamberg) hat sich von der C-Pandemie nicht ins Bockhorn jagen lassen, sondern in seinem schwarzen Notizbuch geblättert und sich die besten und tollsten Preziosen unter den historischen Motorrädern und Automobilen ausgesucht, nach Würgau eingeladen und etwa 120 (!) Fahrerinnen und Fahrer werden kommen um die etwa 1,8 km lange Bergstrecke unter die Räder zu nehmen!

Darunter 21 Motorräder, darunter eines aus dem Jahr 1925 (D-Rad R C/4 Sport) und zwei aus den dreißiger Jahren (einmal NSU OSL und Ariel VH). Aber auch einige Gespanne werden erwartet, mit von der Partie gleich drei BMW-Kneeler aus den Jahren 1973, 1974 und 1976. Unter den Fahrern befinden sich etliche Lokalmatadore, wie etwa der Memmelsdorfer Volker Reichart (Honda CB 500) und die beiden Bamberger Markus Dütsch (Yamaha RD 250) und Jimmy Warwas (MotoGuzzi V 35 Imola). Mit von der Partie sind aber auch die beiden Europameister Tanja Hentschel und Jürgen Riedel (beide Fürth) mit ihren BMW- bzw. MotoGuzzi-Maschinen.

Die ältesten unter den gut 100 Fahrzeugen dürften der Alvis Speed 20 SB vom Steppacher Georg Weikert aus dem Jahr 1933 und der Riley Ulster Imp des Coburgers Christian Meier von 1934 sein.

Die weiteren Fahrzeuge aus den sechziger und siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts bilden die komplette Bandbreite sportlicher und vor allem auch motorsportlicher Autos ab, die in diesen Jahrzehnten in ganz Europa gebaut und auf den einschlägigen Rennstrecken eingesetzt wurden.

Angefangen von den kleinen NSU und Steyr-Puch-Fahrzeugen über Fiat Abarth's, Alfa Romeo's, Lancia's und Maserati's über englische Austin Healey-, MG- und Triumph-Fahrzeuge bis hin zu den deutschen Marken wie BMW, Ford, Mercedes, Opel, Porsche. Und während sicher viele Zuschauer ihr Augenmerk auf Fahrzeuge lenken, die sie in der Vergangenheit vielleicht selbst einmal ihr Eigen genannt und gefahren haben, richtet wohl eine andere Mehrheit einen ganz speziellen Blick auf die Rennfahrzeuge, die vor allem in den Klassen 6, 7 und 8 erwartet werden: nämlich einen Ford GT 40 (1969) eine Renault Alpine (1971), zwei sächsische Melkus-Renner (1978) und einen Sachs Gruppe-C-Rennwagen, gefahren vom Bamberger Ralf Sauer. Dieser und der Ferrari Testarossa des Nürnbergers Rainer Ruis sind mit gut 400 PS die leistungsstärksten Fahrzeuge. Aber auch ein Porsche 964 RSR, und natürlich die Formel-Fahrzeuge verbreiten rund um die Würgauer Wand nicht nur olfaktorisch, sondern sicher auch lautstark Renn-Atmosphäre. Darunter befinden sich der Kulmbacher Richard Feulner mit seinem Martini-BMW Formel 2 und nicht zu vergessen, der Held und Freund aller Würgauer Berg-Classic-Freunde (und besondere Freund von Rennleiter Hans Schrüfer), der Engländer Keith Harris, der es sich nicht nehmen lassen wird, die gut 1000 km lange, zweitägige Reise von der Insel nach Oberfranken anzutreten, um sich und seinen Chevron B 25 Formula 2-Renner aus 1973 seinen Fans und Freunden als Abschluß und absoluten Höhepunkt der „Historic Sounds of Wügau“ 2022 zu präsentieren. Insgesamt sind 29 (!) Ein- und Zweisitzige Rennsportwagen vor der Würgauer Wand und verbreiten, auch wenn sie gleichmäßig unterwegs sind, doch ein tolles Rennsportflair.

Für die Zuschauer, deren Kinder bis 14 Jahren wie gewohnt freien Eintritt haben, und die pro Person 7 € Eintritt zahlen müssen, haben sich die Veranstalter und die Würgauer Vereine etwas ganz Besonderes ausgedacht: Bei günstigen Witterungsbedingungen wird es die Möglichkeit geben, sich Teile des Rennens aus einem Hubschrauber anzuschauen (Kosten und Dauer sind vor Ort beim Piloten zu erziehen!) und von den Würgauer Vereinen wurde ein Shuttle-Service organisiert, um Zuschauern, die nur noch weit vor Würgau Parkplätze gefunden haben, einen bequemen und schnellen Transport zur Rennstrecke zu ermöglichen.

Weitere Informationen gibt es bei wuergauerberg@hotmail.de.

Gerd Plietsch



Autohaus
STROBEL^{KG}
TOYOTAS NR.1 IN SCHWABEN
www.toyota-strobel.de

LECHHAUSEN • GÖGGINGEN
GERSTHOFEN • KEMPTEN


TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH



Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 7.-10.09.2022; Kitzbüheler Alpenrallye (A); www.alpenrallye.at
- 8.-11.09.2022; Akropolis-Rallye (GR); www.fia.com
- 9.-11.09.2022; 12-Stunden-Rennen Nürburgring; www.vln.de
- ~~10.09.2022; Rallye Fränk. Weinland; www.amsc.de abgesagt!!!~~
- 11.09.2022; DTM-Spa-Francorchamps (B); www.dtm.com
- 15.-17.09.2022; Austrian-Rallye-Legends (A); www.arboe-rallye.at
- 15.-18.09.2022; Gran Premio Nuvolari (I); www.gpnjvolari.it
- 16.-18.09.2022; Goodwood-Revival Meeting (GB); www.goodwood.co.uk
- 17.09.2022; Rallye Hinterland; www.hjs-drc.de
- ~~17.09.2022; Oldtimer-Ausfahrt AC Waldershof; www.ac-waldershof.de abgesagt!!!~~
- 17.09.2022; Nat. Rallye Grünhain; www.

Gerd Plietsch



www.schmack.de

Kulmbacher Str. 105, 95030 Hof – Dresdener Str. 4, 08529 Plauen

09281/860060 – 03741/4844-0

Dachbodenfunde:

„Sportfahrer“-Zeitschriften aufgetaucht

(gpp) – Erinnern Sie sich noch? An den Motorsport der siebziger und achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts? Unter anderem an die zahlreichen Fachzeitschriften, die in dieser Zeit dem ambitionierten und engagierten Motorsportler Raum und Bühne boten??

In den letzten Wochen haben uns wieder einmal unzählige Schachteln mit Monats-Zeitschriften aus dem Bereich des Motorsports erreicht, in der Hauptsache dieses Mal die einstigen „Sportfahrer“-Zeitschriften. Wir wenden uns daher an alle diesbezüglichen Sammler:

Vollständige Jahrgänge „Sportfahrer“ haben wir für die Jahre 1975, 1976, 1980, 1982, 1983, 1984 vorrätig. Unvollständige Jahrgänge sind aus: 1974, 1977, 1978, 1979, 1981, 1985, 1986 und 1987 vorhanden.

Alle Hefte wurden durchgesehen, sie sind, von ihren Vorbesitzern, – natürlich – gelesen worden, wurden dann aber anständig archiviert und sind durchaus sammelwürdig.

Vollständige Jahrgänge werden wir nicht zerreißen, aber sollten in Ihren Sammlungen noch Hefte fehlen, können wir diese aus dem Fundus der Unvollständigen Jahrgänge gerne ersetzen. Sagen Sie uns einfach was Ihnen fehlt – und wir kommen sicherlich zueinander, und ins Geschäft.

Und für die Hardcore-Sammler haben wir auch noch die legendären und ´unseligen` ONS-Fahrzeuglisten für die Gruppe, und zwar für die Jahre 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1993 und 1994. (Und diese verkaufen wir gerne einzeln, aber auch – preiswerter – als Paket!).

Eine gute Zeit und bleiben Sie bitte alle GESUND!!!

Gerd Plietsch



Ihr Transportunternehmen
in Leupoldsgrün

Gottfried nicht zu bremsen:

Doppelsieg für Marktredwitzer Cross-Slalom-Sportler

(gpp) – Nur ganze 14 Tage nach seinem Dreifachsieg bei den Cross-Slalom-Veranstaltungen beim AMC Naila fuhr und fährt der für den MSC Marktredwitz startende Thomas Gottfried (Marktredwitz) schon wieder – oder noch immer – in der Erfolgsspur:

Beim Doppel-Cross-Wettbewerb der AC Hof an gleicher Stelle im Hadermannsgrüner Hartsteinwerk ließ der Kfz-Sachverständige seinen Mitbewerbern erneut keine Chance und war auch auf einer neuen, weitaus längeren und höchst anspruchsvollen Streckenführung wieder nicht zu schlagen.

In der Vormittags-Veranstaltung fuhr Gottfried mit der *engel*-Toyota Corolla um über eineinhalb Sekunden auf und davon, und auch am Nachmittag, als die Strecke wegen hoher Staubentwicklung und einiger gefährlicher Abschnitte verkürzt worden war, brummte Gottfried seinen Konkurrenten auf demselben Auto sogar gute zwei Sekunden auf und holte sich damit seinen zweiten Sieg.

„Der Thomas ist einfach eine Bank!“ attestierte man dem Marktredwitzer anerkennend bei den einzelnen Siegerehrungen und hofft nun darauf, ihn bei den restlichen Cross-Slalom-Veranstaltungen im Herbst doch vielleicht einmal schlagen zu können.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.msc-marktredwitz.de. und alle Ergebnisse im Detail bei www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:

www.ernst-auto.de
www.koenig-porzellan.com – www.toyota-strobel.de
www.vw-ziegler.de – www.car-stock.de
www.schmack.de – www.vw-ziegler.de
www.guenter-lehmann.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:

www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

- Aktuell erreicht unser 14-tägiges ***gpp – motorsport-info*** zur Zeit 620 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannte Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser ***gpp – motorsport-info*** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

***gpp* – classic-center – shop:**

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den `stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren: z. B. unsere NEUAUFLAGE über die Olympia-Rallye 1972 (96 Seiten, zum Preis von 19,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen**

Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich
Ebenfalls neu sind unsere weiteren Publikationen über die SECHSÄMTERLAND Classic (88 Seiten zum Preis von 17,49 €, die Bayer. ADAC-Winterrallye Marktredwitz (124 Seiten zum Preis von 24,95 €, 50 Jahre Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) (174 Seiten zum Preis von 29,95 € oder die jüngste Broschüre „Erinnern Sie sich?“ (160 Seiten zum Preis von 29,99 €).

Weitere Einzelheiten finden Sie auch unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

da in vielen Medien in den letzten Tagen und Wochen mehrfach über ´neue` Motorsport-`Fans` diskutiert wird, möchten wir anfügen, dass dies nicht nur bei den internationalen Veranstaltungen Usus ist.

Leider...

Bei der Haßberg-Rallye des AC Ebern suchten wir einen Fotoplatz an einer Stelle, an der sich vor einem mittelständischen Betrieb etliche lautstarke Fans an offensichtlich mitgebrachten Biertisch-Garnituren niedergelassen hatten und vernehmlich gut mit Essen, aber vor allem Trinken ausgerüstet waren.

Und da offensichtlich die ´Musik` der Motoren nicht genug war, dröhnte aus einem neuzeitlichen Ghettoblaster noch ungedämpfte Bierzelt-Musik á la „Layla“. Immer wieder und mit immer gleichen Aussagen...

Unsägliche Höhepunkte waren aber die Kommentare, welche die Rallye-´Fans` zu den einzelnen Teams abgaben, die eindeutig fehl am Platze waren und die diese mehr als einmal verunglimpften. Gottseidank mußte sich nur der Chronist diese ´Fans` in seinem Rücken anhören – aber es bedurfte großer Geduld und Gelassenheit, sie unbeantwortet zu ertragen...

Nur, weil mit viel Freude am Motorsport!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

Bitte scrollen Sie ganz nach unten durch, es gibt etwas Neues – das 14-Tage-Bild!

(Aus verschiedenen Gründen zwar noch nicht ganz aktuell, aber wir arbeiten daran, den ´Rückstand` aufzuholen!)

**Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,**

*gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -*

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,*
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,*
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,*
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,*
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,*
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,*
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,*
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...*
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit*

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 marktleuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310



Offensichtliche Orientierungsschwierigkeiten bei der Schnaufferfahrt des MSC Höchstädt
